

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 18. März 2021 12:03

Der Unterschied ist, dass ich eine fundierte Situationseinschätzung habe. Ich vermeide bewusst den Begriff Meinung. Jeder Mensch hat einen inhärenten, gleichartigen Wert im Sinne von Menschenwürde. Das heißt aber nicht, dass seine Meinung automatisch wertvoll ist. Wäre das so, dass jeder unfundierte Mist respektiert und in den Kompromiss einbezogen werden müsste, hättest Du bald Anarchie, Barbarei und kannst sowieso Holocaustleugnung erlauben.

Es muss deutlich gemacht werden, wann jemand Unrecht hat. Es muss benannt werden dürfen, wenn jemand lügt. Es muss sogar benannt werden dürfen, wenn jemand dummen Schwachsinn erzählt. Unsere Gesellschaft muss wieder direkter und ruppiger werden. Wird Sie das nicht, werden wir einen beispiellosen Abstieg erleben. Das hat mich die Toleranz, nein sogar Akzeptanz und Dominanz für gequirten Schwachsinn in der Coronakrise gelehrt. Eine Gesellschaft die zur Erkenntnis der Wahrheit durch harten Diskurs unfähig ist oder meint Wahrheit wäre per se eine Perspektivfrage , hat keine Zukunft. Mit irgendwelchen Coronaleugnern diskutiert man nicht, die lacht man aus. Wissenschaftler die immer Unrecht haben, lädt man nicht mehr ein. Irgendwelche Typen die sich Orangennetze ins Gesicht binden, wie dieser eine AfD-Typ der später auf der Intensiv landete, schmeißt man aus der Sitzung. Dann schaut man wer Recht behält und macht was er sagt. So einfach ist das.

Und jetzt kommt mir nicht mit undemokratisch. Demokratie setzt eine informierte Öffentlichkeit voraus, es gibt aber Medien die ihre Pressefreiheit dazu missbrauchen zu hetzen, zu verdrehen, zu lügen. Wenn jemandem Falschinformationen vorgesetzt werden, kann da auch kein sensibles Ergebnis rauskommen.

Mir ist übrigens aufgefallen, dass manche Schüler in Fünften Klassen es garnicht mehr gewohnt sind, zu hören, dass eine Antwort einfach falsch ist, was mmn an der Fehlerkultur in manchen Grundschulen liegt. Dieses Problem hat durchaus auch einen schulischen Bezug.

@Lindbergh

Der Lockdown ist das halt, wenn die Karre schon im Dreck steckt. Wer die Karre dauernd wieder in den Dreck steckt, hat dann halt kein anderes Mittel mehr, als Lockdowns. Vergleiche mal wieviel Tage der durchschnittliche Vietnamesen oder Australier und Deutsche pro Kopf im Lockdown verbracht hat. Komisch, dass die Staaten, die von Covidioten als "Coronadiktatur" bezeichnet würden, am wenigsten Lockdown haben. Das ist halt so, wenn man sein Handeln nach der Realität+Gemeinwohl ausrichtet.